

<b>Vorwort</b> .....	11
<b><u>A) Einleitung</u></b> .....	23
1) Hinführung zum Thema.....	23
2) Begründung und Rechtfertigung des Themas .....	25
3) Konkrete Vorgehensweise .....	36
<b><u>B) Einordnung des Themas in den wissenschaftlichen Kontext</u></b> .....	41
1) Theologische Perspektive unter Einbeziehung der Koranwissenschaft .....	41
2) Religionsphilosophische Perspektive unter Einbeziehung der Aufklärung und des „Atheismus“ .....	43
2.1) Das Zeitalter der Aufklärung und die Forderung nach religiöser Toleranz.....	43
2.2) Das radikale Modell des Atheismus .....	47
3) Religionswissenschaftliche Perspektive .....	50
4) Theologie der Religionen .....	54
5) Dialog der Religionen .....	59
5.1) Komparative Theologie .....	59
5.2) Das „Projekt Weltethos“ .....	62
6) Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Methode des Vergleichs .....	72
<b><u>C) Translatologische und hermeneutische Grundlagen</u></b> .....	75
1) Der Umgang mit dem „Problem der Übersetzung“ .....	75
1.1) Die Bibelübersetzung .....	75
1.2) Die Koranübersetzung .....	79
1.3) Fazit.....	83

<b>2) Hermeneutik der Heiligen Schriften</b> .....	84
2.1) Vorbemerkung.....	84
2.2) Die Bibel aus christlicher Perspektive.....	85
2.2.1) Interpretation als Grundlage des biblischen Kanons .....	85
2.2.2) Die allegorische Schriftauslegung des Origenes und ihre Bedeutung für die Nachwelt .....	90
2.2.3) Die Auslegungsmethode des Augustinus .....	92
2.2.4) Die Exegese in der Renaissance am Beispiel des Erasmus von Rotterdam .....	95
2.2.5) Die reformatorische Biblexegese Martin Luthers und ihre Folgen.....	96
2.2.6) Die Entwicklung der historisch-kritischen Methode.....	100
2.2.7) Die Kunstlehre des objektiven Verstehens nach Friedrich Schleiermacher und Wilhelm Dilthey .....	102
2.2.8) Bibelhermeneutik in der Folge Martin Heideggers (Bultmann, Gadamer).....	105
2.2.9) Postmoderne Methodenvielfalt und die Folgen für die Bibelauslegung.....	111
2.2.10) Fazit und Konsequenzen für die heranzuziehende Methode der Schriftauslegung.....	117
2.3) Der Koran aus muslimischer Perspektive .....	120
2.3.1) Exegetische Konsequenzen des koranischen Absolutheitsanspruchs als Wort Gottes.....	120
2.3.2) Die traditionelle Koranexegese des ‘Abdallāh ibn ‘Abbās .....	128
2.3.3) Die Verfeinerung der traditionellen Exegese durch Abū Ġa’far Muḥammad aṭ Ṭabarī.....	132
2.3.4) Die philologisch-rhetorische Auslegung des Mu’taziliten Abū Maḥmūd az Zamaḥṣari .....	133
2.3.5) Die allegorische Exegese des Sufismus .....	136
2.3.6) Die Synthese aus traditioneller und allegorischer Exegese an den Beispielen Abū Hāmid al-Ghazālī, Averroës und Muḥjī al-dīn Ibn al’ Arabī .....	139
2.3.7) Die Reaktion des orthodoxen Islams auf allegorisierende Exegeseformen.....	142
2.3.8) Das Ende der herkömmlichen Exegese.....	143
2.3.9) Ein neuer Exegese-Ansatz als Folge der Auseinandersetzung mit dem Westen am Beispiel des Muhammad ‘Abduh .....	145
2.3.10) Die islamistische Exegese am Beispiel des Sayyid Qutb .....	147
2.3.11) Die historisch-kritische Exegese am Beispiel des Naṣr Hāmid Abū Zaid .....	150
2.3.12) Fazit und Konsequenzen für die heranzuziehende Exegeseform.....	154

**D) Der politische Vergleich von Bibel und Koran.....159**

**1) Das Verhältnis zwischen Individuum und Gemeinschaft .....159**

1.1) Das Individuum – die Determiniertheit

menschlicher Eigenschaften .....159

1.1.1) Einleitendes zum Menschenbild.....160

1.1.1.1) Neues Testament .....160

1.1.1.2) Koran .....164

1.1.2) Die Frage nach der Willensfreiheit.....172

1.1.2.1) Neues Testament (Primärtext/ Rezeption) .....172

1.1.2.2) Koran (Primärtext/ Historische Einordnung  
und kritische Betrachtung) .....189

1.1.3) Die ethische Bewertung des Menschen.....207

1.1.3.1) Neues Testament (Primärtext/ Rezeption) .....207

1.1.3.2) Koran (Primärtext/ Historische Einordnung  
und kritische Betrachtung) .....220

1.1.4) Mann und Frau – Geschlechterdetermination  
und ihre Bedeutung für das Zusammenleben.....227

1.1.4.1) Neues Testament (Primärtext/ Rezeption) .....227

1.1.4.2) Koran (Primärtext/ Historische Einordnung  
und kritische Betrachtung) .....247

1.1.5) Vergleichendes Fazit .....260

1.2) Regeln für das Leben in Gemeinschaft.....262

1.2.1) Neues Testament.....263

1.2.1.1) Das Liebesgebot als wichtigstes Gebot  
(Primärtext/ Rezeption) .....263

1.2.1.2) Das Gesetz und sein Gebotscharakter  
(Primärtext/ Rezeption) .....278

1.2.2) Koran .....294

1.2.2.1) Der rechte Gottesbezug als zentrale Forderung  
(Primärtext/ Historische Einordnung  
und kritische Betrachtung) .....294

1.2.2.2) Die Gebote und ihr Gesetzescharakter  
(Primärtext/ Historische Einordnung  
und kritische Betrachtung/ Exkurs: Die Scharia).....305

1.2.3) Vergleichendes Fazit.....325

**2) Die politischen Ordnungsformen .....329**

2.1) Die Mehrdeutigkeit des Neuen Testaments .....330

2.1.1) Jesu Aufruf zur Trennung des Weltlichen  
vom Religiösen (Primärtext/ Rezeption) .....330

2.1.2) Die Forderung nach Unterordnung in der Botschaft  
des Paulus (Primärtext/ Rezeption) .....345

2.1.3) Die Verwerfung von Herrschaft in der Johannesoffenbarung (Primärtext/ Rezeption).....	355
2.2) Die Einheitslehre des Korans.....	374
2.2.1) Die Einheit von Religion und Politik (Primärtext/ Historische Einordnung und kritische Betrachtung) ..	374
2.2.2) Widerstand gegen unrechte Herrschaft (Primärtext/ Historische Einordnung und kritische Betrachtung) ..	388
2.3) Vergleichendes Fazit .....	397
<b>3) Die Interaktion mit anderen Glaubensgemeinschaften .....</b>	<b>400</b>
3.1) Das Neue Testament .....	401
3.1.1) Die Auserwähltheit des eigenen Volks und der Umgang mit anderen Völkern (Primärtext/ Rezeption) .....	401
3.1.2) Der Heilige Krieg (Primärtext/ Rezeption) .....	418
3.2) Der Koran .....	436
3.2.1) Der rechte Glaube als Hegemonieberechtigung (Primärtext/ Historische Einordnung und kritische Betrachtung) ..	436
3.2.2) Der „Dschihad“ (Primärtext/ Historische Einordnung und kritische Betrachtung) .....	457
3.3) Vergleichendes Fazit .....	474
<b><u>E) Abschließendes Fazit</u> .....</b>	<b>479</b>
<b><u>Literaturverzeichnis</u> .....</b>	<b>485</b>